



wissen teilen
175 jahre universität zürich

indogermanisches seminar
institutstag
3. april 2008, 14–19 Uhr



Universität Zürich

Die vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft, kurz Indogermanistik, beschäftigt sich mit den Ursprüngen und der Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, welche die meisten der heute gesprochenen Sprachen Europas sowie einige des Vorderen Orients (z. B. Persisch) und Südasiens (z. B. Hindi) umfasst. Viele indogermanische Sprachen sind bereits im Altertum bezeugt, vereinzelt bereits im zweiten vorchristlichen Jahrtausend (Hethitisch, mykenisches Griechisch). Der Vergleich der Einzelsprachen ermöglicht es, eine gemeinsame Grundsprache, das Ur-Indogermanische, zu rekonstruieren, das vor etwa 6000 Jahren gesprochen wurde.

Donnerstag, 3. April 2008

Programm

Nachmittag 14.00–18.00

Informationsstände
Indogermanisches Seminar
RAG (Rämistrasse 68), 2. Stock

18.15–19.00

Vortrag: «Die Helvetier aus Sicht der Sprachwissenschaft»
Prof. Dr. Karin Stüber
Universität Hauptgebäude, KOL F-104

Die indogermanische Sprachfamilie

Die indogermanische Sprachfamilie umfasst zwölf hauptsächliche Zweige, die sich im Altertum von Indien im Südosten bis nach Skandinavien im Nordwesten erstreckten. Lernen Sie mehr über die einzelnen Sprachzweige, ihre Überlieferung und ihre geographische Verbreitung.

Herkunft und Ausbreitung der Indogermanen

Die Frage nach den «Ur-Indogermanen» als historisches Volk, ihren materiellen Lebensumständen und ihrer «Urheimat» ist so alt wie die Indogermanistik selbst. Finden Sie Informationen zu diesen faszinierenden interdisziplinären Fragen, die Befunde aus Linguistik, Archäologie und in jüngerer Zeit auch Archäogenetik kombinieren.

Schriftsysteme

Zur schriftlichen Fixierung altindogermanischer Sprachen wurden die verschiedensten Schriftsysteme verwendet. Sie reichen von Keilschrift (Hethitisch) und Hieroglyphen (Luwisch) über Linear B (Griechisch) zu Alphabetschriften. Erfahren sie mehr über Geschichte und Prinzipien dieser Schriften.

Keltische Besiedlung der Schweiz

Der offizielle Name der Schweiz, Confoederatio Helvetica (CH), zeugt noch heute von den Helvetiern, die im Altertum das schweizerische Mittelland besiedelten. Sie sprachen eine keltische Sprache, nämlich einen gallischen Dialekt. Erfahren Sie, was uns Inschriften, Personennamen und Ortsnamen darüber verraten.

Bedeutung von Personennamen

Anders als unsere heutigen Vornamen, deren Bedeutung meist nicht unmittelbar ersichtlich ist, finden wir in vielen altindogermanischen Sprachen Personennamen, die ihrer Bedeutung nach durchsichtig sind. Lernen sie mehr über Namenmoden im bronzezeitlichen Anatolien oder im antiken Gallien sowie über die Geschichte noch heute beliebter Namen wie Alexander, Brigitte oder Lucia.

Wortgleichungen und falsche Freunde

Die These, dass die indogermanischen Einzelsprachen auf eine gemeinsame Ursprache zurückgehen, beruht wesentlich auf der Entdeckung, dass viele Wörter des Altindischen (Sanskrit) eine grosse Ähnlichkeit mit gleichbedeutenden Wörtern in europäischen Sprachen aufweisen. Erfahren Sie mehr über die Methoden, mit denen die Indogermanistik Wortgleichungen aufstellt; testen Sie ihr sprachliches Gespür am «indogermanischen Sudoku»; nutzen Sie unseren Briefkasten, um Fragen zur Herkunft von Wörtern zu stellen.

Lageplan



Das Diagramm zeigt einen Lageplan der Seminare in Zürich. Die Seminare sind an verschiedenen Standorten markiert: KOL (Universität Zürich Zentrum), KOZ (Historisches Seminar), RAG (Indogermanisches Seminar), ZUG (Romanisches Seminar), ZUB (Ostasiatisches Seminar), PLE (E-Learning-Koordination der PHF), FRE (Pädagogisches Institut), WIE (Populäre Kulturen) und SOD (Deutsches Seminar). Die Karte zeigt auch die Haltestellen der ÖV-Linien 6, 9 und 10 sowie die Kantonschule. Die umliegenden Strassen sind beschriftet: Schmelzbergstrasse, Rämistrasse, Blumstrasse, Plattenstrasse, Zürichbergstrasse, Freiestrasse, Stenwigstrasse, Kunstlergasse, Leonhardstrasse und ETH/Universitätsspital.

KOL Universität Zürich Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

KOZ Historisches Seminar, Karl Schmid-Str. 4, 8006 Zürich

RAG Indogermanisches Seminar, Rämistrasse 68, 8001 Zürich

ZUG Romanisches Seminar, Zürichbergstrasse 8, 8032 Zürich

ZUB Ostasiatisches Seminar, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich

PLE E-Learning-Koordination der PHF, Plattenstrasse 22, 8032 Zürich

FRE Pädagogisches Institut, Freiestrasse 36, 8032 Zürich

WIE Populäre Kulturen, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

SOD Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, 8001 Zürich

